

UNWETTER-INFO

Nr. 10

Zu- und Wegfahrt weiterhin über Ölbergstrasse

Die Paradiesstrasse, die zweite Verbindungsstrasse via Schwand, ist wieder offen. Sie musste am 9. September kurzfristig gesperrt werden, weil damals die heftigen Regenschauer von der frischen Böschung Steine lösten und diese auf der Strasse liegen blieben. In der Zwischenzeit wurde diese Hangpartie mit Spritzbeton gesichert.

Auf Grund der gemachten Erfahrungen während der notgedrungenen neuen Verkehrsführung von und nach Engelberg über die Ölbergstrasse (Bild) hat der Gemeindeführungsstab in Absprache mit der örtlichen Polizei beschlossen, weiterhin sämtlichen Fahrzeugverkehr (Lastwagen und Personenwagen) während den Werktagen wie in der vergangenen Woche über die Ölbergstrasse zu leiten. Bei der vor zehn Tagen kurzfristig getroffenen Massnahme ist es dabei zu keinen nennenswerten, längeren Stauphasen gekommen.

Die Polizeiorgane der Kantonspolizei Obwalden in Engelberg behalten sich jedoch vor, an schönen Wochenenden den Personenwagenverkehr aus Entlastungsgründen bei der Wegfahrt aus Engelberg über die Paradiesstrasse zu lenken.



Spendenkonto Unwetter Engelberg

Sparkasse Engelberg, Spendenkonto Unwetter 2005

20 6 251.550.00

BC 6666

Postcheck-Konto Sparkasse Engelberg 30-38221-6

Alle Murgänge sind registriert

Während des Ereignisses sind alleine im Kanton Obwalden über 1000 Murgänge oder Rufen ausgebrochen. Eine Vielzahl davon auch in Engelberg. Unmittelbar nach dem Ereignis wurden Forstfachleute vom Amt für Wald und Raumentwicklung Obwalden beauftragt, sämtliche Daten wie Ausmass und Abgangsrichtung der Murgänge aufzunehmen. Für die Region Engelberg stand dabei für die Aufnahme der Murgänge Forstingenieur Sepp Berwert aus Stalden, ein auf diesem Gebiet ausgewiesener Fachmann, im Einsatz.

Sofortmassnahmen wurden je nach Gefährdungspotential für die darunter liegenden Siedlungen ebenfalls für diese Schadengebiete angeordnet. Viele dieser Sofortmassnahmen konnten in den vergangenen Wochen dank dem Einsatz der vielen Helferinnen und Helfer, aber auch von Armee und Zivilschutz abgeschlossen werden. Da jeder Murgang individuelle Eigenschaften aufweist, kann nicht generell ein Projekt erarbeitet werden, das für jedes dieser Schadengebiete seine Gültigkeit hat. So muss praktisch jeder Murgang einzeln beurteilt und die entsprechenden Massnahmen angeordnet werden. Mehrere Projekte sind bereits auf dem Papier fertig und werden in den nächsten Tagen zur Ausführung gelangen. Der Gemeindeführungsstab Engelberg steht auch hier in engem Kontakt mit den vom Kanton Obwalden zugewiesenen Fachleuten.



Murgänge im Gebiet Bord.

100000 Kubikmeter Schlamm

Der Eugenisee war während dem Hochwasser ein eigentliches Sammelbecken für Schlamm. Dieses setzte sich kontinuierlich im Seebecken ab. Die Fachleute gehen davon aus, dass sich nach dem Hochwasser rund 100000 Kubikmeter Schlamm im Eugenisee abgelagert haben. Die beiden Kantone Obwalden und Nidwalden haben nun entschieden, dass der Schlamm über die Engelbergeraas in dosiertem Mass abgeführt werden kann. Das Gleiche gilt für das Ausgleichsbecken Obermatt. Dies hat zur Folge, dass im Raume Nidwalden die Engelbergeraas noch längere Zeit trüb bleiben wird. Aus ökologischer Sicht sind solche Spülungen nicht ganz unproblematisch. Deshalb haben die beiden Kantone Gewässerökologen zugezogen, welche die Arbeiten begleiten werden.

Wie weiter mit den Gewässern in Engelberg

Was die Bevölkerung von Engelberg in den vergangenen Tagen und Wochen mit den Aufräumarbeiten geleistet hat, ist grossartig. Viele fragen sich jetzt, was passiert eigentlich mit den Gewässern? Wann werden diese Verbauungen an die Hand, respektive in Auftrag gegeben?

Unmittelbar nach dem Hochwasser vom 22. August haben die kantonalen Instanzen in Sarnen das in wasserbaulicher Hinsicht spezialisierte Ingenieurbüro Schubiger AG in Hergiswil beauftragt, bei sämtlichen Bachläufen in Engelberg eine Bestandsaufnahme vorzunehmen. Dieser Kataster ist in der Zwischenzeit erstellt worden. Das Arbeitspapier zeigt unter anderem auf, wo Sofortmassnahmen getroffen werden müssen. Diese Arbeiten, es handelt sich dabei in erster Linie um die Entfernung von Schwemmholz aus den Bachgerinnen, aber auch um die verschiedenen Kiesauflandungen, wurden in der Zwischenzeit angeordnet und konnten zu einem grossen Teil bereits abgeschlossen werden.

Als nächster Schritt muss das vom Kanton Obwalden beauftragte Ingenieurbüro Schubiger eine Studie vorlegen, in der sämtliche wasserbauliche Massnahmen aufzulisten sind. Es handelt sich dabei um folgende Bäche:

- Engelbergeraa (Eugenisee bis Herrenrüti)
- Dürrbach und Bärenbach
- Vogelsang (hier entstand ein neuer Bachlauf)
- Dorfbach(Mühleweg)
- Mehlbach (Mittelgrüss und Turrenplatte)
- Erlenbach (Bereich Birrenweg)

Nach Vorliegen dieser Studie wird gemeinsam mit den Wasserbauspezialisten, den Vertretern des Kantons und der Einwohnergemeinde das weitere Vorgehen besprochen. Klar ist, dass nicht alle baulichen Massnahmen auf einmal in Angriff genommen werden können. Bei der Aufteilung der verschiedenen Baulose und Einordnung nach Prioritäten wird sich die Einwohnergemeinde auf den Rat der zugezogenen Fachleute abstützen.

Die Engelbergeraa hat im Bereich Grafenort sehr grosse Schäden angerichtet. Die



Grosse Kiesauflandungen im Bereich Eienwäldli.

Planung für das weitere Vorgehen in dieser Region hört nicht bei der Kantonsgrenze auf. Gemeinsam mit Vertretern des Kantons Nidwalden wurde besprochen, dass ihre Wasserbauspezialisten die Planung bis zur Arnibrücke bei der Obermatt weiter führen werden. Dies macht aus Engelberger Sicht Sinn. Die Planung der weiteren wasserbaulichen Massnahmen ab Arnibrücke bis Eugenisee wird das Planerteam Schubiger vornehmen.

Und zum Schluss noch dies...

Gratis Kompost

Liebe Engelbergerinnen und Engelberger

Die Weiherhus Kompost AG, Littau, stellt der unwettergeschädigten Engelberger Bevölkerung gratis Kompost zur Verfügung.

Der Kompost kann ab sofort beim Werkhof Wyden bezogen werden, um Grundstücke so rasch wie möglich wieder herzustellen.

Die Einwohnergemeinde Engelberg dankt der Weiherhus Kompost AG für diese grosszügige Geste.

Hochwasserkatastrophe vom 21./22. August 2005 Hilfsbegehren und freiwillige Helfer

Hilfsbegehren für landwirtschaftliche Betriebe und hochwassergeschädigte Haushalte können bei der **Gemeindeverwaltung Engelberg, Tel. 041 639 52 64** gemeldet werden. Angaben wie über die Art des Arbeitseinsatzes und die Anzahl der Einsatztage werden benötigt.

Wir suchen weiterhin freiwillige Helfer- Bitte melden Sie sich über die aufgeführte Telefonnummer. Herzlichen Dank.

Notstromaggregate und Wasserpumpen

Bedingt durch das Unwetter verkauft die Einwohnergemeinde Engelberg per sofort diverse Notstromaggregate und Wasserpumpen

Apparate	Neupreis	Verkaufspreis
Generator Honda EC6000K1 GV	Fr. 2'965.--	Fr. 2'100.--
Generator Honda EM5500CXS G	Fr. 4'145.--	Fr. 2'900.--
Generator Honda ECM 2800 GV	Fr. 1'765.--	Fr. 1'250.--
Generator Honda EM3100CX G	Fr. 1'935.--	Fr. 1'350.--
Generator Honda EM4500CX G	Fr. 2'875.--	Fr. 2'000.--
Generator Honda EC 2200 W	Fr. 1'195.--	Fr. 850.--
Generator Honda EU 20i	Fr. 2'535.--	Fr. 1'800.--
Generator Honda EU 10i	Fr. 1'895.--	Fr. 1'300.--
Generator Honda EU 30l S	Fr. 4'165.--	Fr. 2'950.--
Abwassertauchpumpe Right-Tax1 Inox. Aut. 0,55 kW 230 V mit Vortex-Laufrad 270l/min. max. Förderhöhe 8m	Fr. 898.--	Fr. 630.--
Abwassertauchpumpe VXm 10/35-l Inox Aut 0.75kW 230 V, Anschluss 1 1/2 300l/min., max. Förderhöhe 9.5 m	Fr. 952.--	Fr. 670.--

Die Geräte verkaufen wir ab Werkhof Wyden.